

Ignaz Franz Platzer
1730 Pilsen - 1789 Prag

Eine Kollektion von kleinformatigen Platzer Skulpturen und Bildwerken

Heilige Barbara (1750 - 1760)

Birnenholz und Buche mit Schellackfinish
ca. 34 cm, National Gallery Prag



Vorwort

Im Laufe meiner mehr als fünfzigjährigen Sammlertätigkeit ist es mir gelungen, eine respektable Anzahl von Platzer Skulpturen zu erwerben. Einige Skulpturen haben leider meine Sammlung wieder verlassen, der größte Teil aber ist hier versammelt und harrt seiner Präsentation. Ein Teil ist durch Signatur und Datum bzw. Monogramme eindeutig zuzuordnen, der Rest ist aufgrund von Stilkriterien sehr eindeutig bestimmbar. Es handelt sich um kleinformatige Bildwerke, die teilweise sogar mit einer Skizze in Verbindung zu bringen sind. Es ist ja ein besonderer Glücksfall, zu einer Zeichnung oder einem plastischen Bozzetto oder Medello, eine ausgeführte Skulptur zu finden.

Ignaz Franz Platzer ist ja für Prag und Böhmen allgemein als einer der bedeutendsten Bildhauer des 18. Jahrhunderts zu bezeichnen. Von der Akademie in Wien kommend, hatte er in Prag eine große und bedeutende Werkstatt unterhalten und sein Einfluss ging weit über Prag hinaus und erstreckte sich über ganz Böhmen.

Straubing, 01. Oktober 2018

Dr. Rainer Jungbauer

Platzer

Platzer (Blatzer, Baltzer, Plazer), Bal-
thasar, Glockengießer in Eger, † 1723; Tauf-
pate Balth. Neumanns; Glocken seit 1683.

Kstedenk. Bayern, II/14 (1908) 155. — Roland,
19 (1918) 15. — Mitteil. d. Ver. f. Gesch. d. Deut-
schen in Böhmen, 56 (1918) 17. — Topogr. d. Hist. u.
Kst-Denk. Böhmen, 40 (1913).

Platzer, Christoph (Joh. Chr.), Historien-
u. Bildnismaler in Passau, um 1720 fürst-
bischöfl. Hofmaler ebda, Bruder des Joh.
Viktor, Lehrer des Joh. Georg. Wohl iden-
tisch mit dem als Hausoffizier des Domherrn
Paris Dominikus Grafen Wolkenstein 1698
in Salzburg bezeugten Maler Jakob Chri-
stoph Platzer.

Hochaltarbild der Kajetanerkirche zu Salzburg
(1698); Altarbilder in der Kapuzinerkirche Kitzbichl
(um 1710); Feuerprobe der Hl. Künigunde (bez.) in
der Klosterkirche zu Niederaltaich; Miniaturbildnis
Händels (bez.) bei Francis Wellesley, London.

Lit.: F. J. Lipowsky, Baier. Kstler-Lex., 1810,
II 16. — [Lemmen,] Tirol. Kstlerlex., 1830. —
Nagler, Kstlerlex., 11 (1841). — B. Riehl, Bayerns
Donautal, 1912 p. 425 (R. Platzer); vgl. Kstedenk.
Bayern, IV/3 (1919) 268. — The Connoisseur, 52
(1918) 63f. — Kstedenk. Bayern, IV/17 (1927). —
Österr. Ksttopogr., 9 (1912). — Kitzbichl (Tirol. Kst-
bücher, 1), o. J. p. 7. — Dehio, Handb. d. dtsch.
Kstdenkm., Österr., 1 (1933).

Platzer, Jakob Christoph, s. im Art.
Platzer, Christoph.

Platzer, Ignaz I (Ign. Franz), Bildhauer,
* Pilsen 6. 7. 1717 (Pfarrmatrikel), † Prag
27. 9. 1787, Sohn des Johann I, Vater von
Joh. II, Ignaz II u. Josef (?).

1742 an der Wiener Akad. als Bildhauer eingetra-
gen. Heiratet 1744 (6. 10.) in Prag. Sucht 1762 unter
Hinweis auf seine Arbeiten am Prager Schloß um Ver-
leihung d. Hofbildhauertitels nach, wird aber 1763
abschlägig beschieden. Erhält 1765 als Anerkennung
für seine Statue des Hl. Norbert auf der Prager Brücke
neben dem ausbedungten Honorar vom Stift Strahow
einen Bauplatz geschenkt. Weilt 1775 in Wien, wo er
als Mitarbeiter Beyers beauftragt wird, 2 Statuen u.
eine Gruppe für den Schloßpark in Schönbrunn zu
arbeiten, u. für eine dem Kaiser gelieferte Statue
des Hl. Joh. v. Nep. Zahlung erhält.

Herauswachsend aus der volkstümlichen böhm.
Tradition, die er in d. väterl. Werkstatt kennenlernte,
wird P. in Wien entscheidend angeregt von der reprä-
sentativen Skulptur des Wiener Rokoko (Donner, Mat-
tielli). Das rasche Heimischwerden in Prag verdankt
er seiner Zusammenarbeit mit Kilian Dienzenhofer.
Auch mit den Archt. Haffenecker, A. Lurago, Pal-
liardi u. Wirth stand P. in Verbindung. Trotz klar
erkennbarer Abhängigkeit von Wien erhält sein Stil
in diesen Jahren eine spezifische Prager Note. In den
Alterswerken (Stepling-Grab) hilft er noch dem Klas-
sizismus Bahn brechen. Die leidenschaftliche Pathe-
tik der Matth.-Braun-Zeit wandelt sich bei P. in eine
zurückhaltende Empfindsamkeit. In den Jahren
1750/70 beherrscht P. mit seiner Werkstatt die Prager
Plastik (Ausstrahlung über ganz Böhmen). Eine
Folge s. umfangreichen Produktion ist die Ungleich-
wertigkeit seiner Arbeiten. Von P.s Mitarbeitern
kennt man Joh. Oswald u. Ant. Springer. Anfang d.
80er Jahre setzt der Niedergang der Werkstatt ein,
der 1784 durch den Zwangsverkauf des P.schen Hau-
ses am Pohofelec (Prag) seinen Abschluß findet.

Datierte Werke. I. Erhaltene: 1742: Wien, Kapu-
zinergruft, Herzurne d. Kaiserin Amalia Wilhelmine;
1744: Smečno, Dreifaltigkeitssäule; 1746/47: Prag-

Neustadt, Hl. Joh. v. Nepomuk vor der Ursulinen-
kirche; 1750: Rokytzan, Hochaltar d. Dekanalkirche
(früher Michaelskirche, Prag-Altstadt); 1750/59: Tepl,
Stiftskirche, Hochaltar, Kreuzaltar, Altar d. Hl. Jo-
hann u. Paul, Engelsköpfe auf den 10 Seitenaltären;
1755/57: Prag-Kleinseite, Niklaskirche, 4 Jesuiten-
martyrer an den Pfeilern; 1756: Marienstern b. Ka-
menz, Hochaltar d. Klosterkirche (heute im Kreuz-
gang); 1761: Prag-Kleinseite, Niklaskirche, Seiten-
altäre: Hll. Joachim u. Anna, Hll. Joh. d. T. u. Joh.
Ev.; 1762/66: Kanzelfiguren ders. Kirche; 1762:
Mies, Hochaltar d. Dekanalkirche; 1762/69: Prag,
Kämpfende Gigantengruppen am Burgtor (1912 er-
setzt durch Kopien von Ducháček, Procházka u.
Vosmík); 1763: ebda, Grabmal des Hl. Joh. v. Nepo-
muk an d. Südseite d. Veitsdoms; ebda, Embleme
u. Trophäen an der Fassade d. Schlosses; 1764: ebda,
Stift Strahow, Modell z. Hl. Norbert auf d. Karls-
brücke; 1765: Prag-Kleinseite, Niklaskirche, Hl. Niko-
laus am Hochaltar; 1765/66: ebda, Hll. Ignaz u. Franz
Xaver u. Engel am Hochaltar; 1766: Méšice b. Prag,
Hochaltar d. Schloßkap.; 1765/68: Prag, Stifts-
kirche Strahow, Hochaltar; 1765/68: ebda, Figuren
d. 14 Seitenaltäre; 1768: Auhonice, Altar d. Hl. Ma-
riä; 1769: Prag-Kleinseite, Niklaskirche, 4 Kolos-
salstatuen der Kirchenlehrer unter d. Kuppel; 1773:
Prag, Stiftskirche Strahow, Taufe Christi am Tauf-
deckel; 1775/77: Schönbrunn, Schloßpark, Brutus u.
Lukretia; 1775/77: ebda, Merkur als Hirte u. Herku-
les; 1780: Prag, Clementinum, Grabmal d. Mathema-
tikers Stepling; 1781: Böhmen-Brod, Hochaltar d. De-
kanalkirche; 1782/83: Prag, Stiftsbibl. Strahow, Me-
dallion m. Brustbild Josephs II. — II. Nicht erhaltene:
1753: Zehusice, 14 Putten; 1753/54: Prag-Kleinseite,
Niklaskirche, Figuren d. Balustrade; 1749: Prag-
Karlschhof, Hl. Augustin; 1763: Prag-Kleinseite, First-
figuren am Haus „zum Montag“; 1764: Prag, Hl. Nor-
bert auf d. Karlsbrücke (1853 durch eine Statue v.
Josef Max ersetzt); 1769: Prag-Karlschhof, Statue Karls
d. Gr.; nach 1765: Prag-Kleinseite, Firstfiguren am
Bretfeldhaus; Prag-Hradschin, Kolossalstatue im
Stiegenhause d. Černínpalais; ebda, Erzbischöfl. Pa-
lais, Statuen d. Glaubens u. d. Stärke an d. Fassade.

Nicht datierte Werke: Smečno, Schloßpark, 2 Sta-
tuen des Herakles; Smečno, Hl. Donatus; Tábor, Hl.
Donatus; Schloß Hofn b. Melník, Arbeiten in d. Ka-
pelle; Hofn, Hll. Wolfgang u. Notburga; Prag,
Piccolominipalais am Graben, Figuren im Stiegen-
haus u. am First; Schloß Dobřív b. Příbram, Dekor.
Ausstattung d. Schloßparks (Frauenraube, Tier-
kämpfe, Götter, Nymphen u. Tritonen); Prag-
Hradschin, Theresian. Damenstift; Prag, Handels-
gericht Zeitnergasse, Karyatiden am Portal; Zebrák
b. Prag, Hl. Joh. v. Nepomuk (früher Prag, Wenzels-
platz); Schloß Bečváry b. Kolín, Dekor. Ausstattung
d. Schloßparks; Smečno, Schloßpark, Pomona u.
Flora; Smečno, Hochaltar u. Seitenaltar; Jettich-
ovice b. Sedlčany, Schloßpark, Statuen d. Winters,
Herakles u. a.; Prag-Kleinseite, Niklaskirche, Statue
d. Tugend an d. Südseite.

Zugeschrieb. Werke: Vrané b. Schlan, Hochaltar;
Prag, Marienstatue vor d. Kreuzherrenkirche (1758);
Prag, Statue des Hl. Joh. v. Nepomuk ebda (1758);
Doxan b. Raudnitz, 2 wappenhaltende Engel im
Klostergarten; Prag, Kreuzherrenkloster: Hl. Bar-
bara, Modell, bez. J. P.; Prag, Städt. Mus.: Hl. Joh.
v. Nepomuk (Zuschreibungen d. Verf.).

Modelle u. Zeichnungen P.s im Kunstgew.-Mus.
Prag (Nachlaß) u. in der Sammlg Toman, Podboř.
Lit.: G. J. Dlabac, Allg. Kstler-Lex. f. Böhmen,
1815, II. — Welleba, Die berühmte Prager Brücke,
1827, p. XIV, 75f. — Schottky, Prag, wie es war
u. wie es ist, 1831, I 229; II 63, 64, 131, 137, 250. —
Gräffer-Czikann, Österr. Nat.-Enzykl., 1835,
IV 231. — F. Tschischka, Kst u. Alterth. in d. öst.
Kaiserst., 1836, p. 74, 232, 236, 237, 387. — Lumbr,
1853, p. 526, 548. — A. Patuzzi, Gesch. Österr.,

Platzer

2 (1863) 332. — Dernjac, Gesch. v. Schönbrunn,
1885, p. 30, 32, 33, 37, 77, 78. — Mitt. d. k. k. Zentral-
komm. usw., N F. 17 (1891) 99. — C. v. Wurzbach,
Biogr. Lexik. Österr., 22 (1870). — Památky archaeol.,
I 31, 366; II 130; XXIII 70; XXVIII 78, 172; XXIX
140; XXX 90, 201; XXXII 70, 75, 283; XXXIV
504/08 (Volavka). — Časopis společnosti přátel
star. českých v Praze, X 158; XVII 176; XXI 1;
XXV 1ff. (Jiřík über P.s Statue d. Joh. v. Nep. vor d.
Ursulinenkirche Prag). — Christl. Kstblätter (Linz),
58 (1917) 54. — Dilo, 6 (1908/09) 43, 48f. — Eckert,
Posvátná místa, II 367. — A. Feulner, Skulptur
u. Mal. d. 18. Jahrh. in Deutschl. (Handb. d. Kst-
wiss.), 1929. — Fleischer, Kstgesch. Material d.
geh. Kammerzahlamtsbücher in d. staatl. Archiven
Wiens (1705–90), 1932, p. 31, 143, 150. — B. Grassl,
Gesch. d. Stiftes Tepl, 1929, p. 65. — Der Kstwan-
derer, 1924/25, p. 382. — Oberlaus. Heimatzeitg., 2
(1921) 122. — Ottův Slovník naučný, XIX 869f. —
Podlaha, Posvátná místa, IV 244. — Ročenka
kruhu pro pěstování dějin umění, 1930, p. 56ff.
(Jiřík ub. d. Statue d. Hl. Ludmilla auf d. Karls-
brücke). — Öst. Ksttopogr., 2 (1908) 110, 183f. —
Bau- u. Kstdenkm. Kgr. Sachsen, 35 (1912) 157. —
Umění, 5 (1932) 257ff., 333ff. (Jiřík). — Národní
Listy v. 22. 10. 1927 (Volavka). — Topogr. d. hist.
u. Kst-Denk. Kgr. Böhmen, 3 (1899); 6 (1901);
9 (1909); Franz, 13 (1902); 15 (1903); 24 (1909);
30 (1911). — Soupis památek hist. a uměl. v král.
českém, Praha, 1 (1906): fälschlich „Franz“; Koln
p. 1f.; 20: Slaný p. 296, 408. — Umělecké poklady
Čech, 1 (1913) 54f., 66, m. Taf. (La Rich. d'Art de la
Bohème, I 58, 69); 2 (1914) Taf. 189, 229. — Toman,
Slovník čsl. výt. umění, 1927, p. 252f. — Gin-
hart, Die Kaisergruft bei d. Kapuzinern in Wien,
1925, p. 15, Abb. 26. — Tätigkeitsber. d. Kstgew.-
Mus. Prag f. d. J. 1907, p. 5, 38, 39. — Kstgesch.
Jahrb. d. k. k. Zentral-Komm. usw., 4 (1910), Beibl.
Sp. 116 (Franz). — Barokní dřevěná plastika z
Pražského majetku, Prag 1933 (Kat. d. Ausst. in der
Gal. Dr. Feigl), Nr. 78, 79 (fälschlich Quittreiner zu-
geschr.). — Ackermann aus Böhmen, I (1933): Kud-
lich, d. Jubiläumsausst. im Landesmus. Troppau. —
Mitt. d. Akad. Wien.

Platzer, Ignaz II (Ign. Michael), Bild-
hauer, * Prag 14. 3. 1757, † ebda 15. 8. 1826.
Sohn des Ignaz I, Bruder des Johann II.

Heiratet 1791 zum 1. Mal, 1794 zum 2. Mal. Bewirbt
sich 1791 (17. 11.) um den Hofbildhauertitel, den
sein Vater vergeblich angestrebt hatte; wird in der
Folge in den Matriken immer als Hofbildhauer be-
zeichnet. Lernt wohl bei seinem Vater u. übernimmt
dessen Werkstatt, wo sein Einfluß in den 80er Jah-
ren schon stark gewesen sein wird.

Werke. 1786: Smečno, Rahmen des Hochaltar-
bildes; ebda, Hll. Peter u. Paul über den Türen des
Seiten des Altars; 1787: Restaurierung der Statuen
des Hll. Adalbert u. Veit auf der Karlsbrücke; 1801:
Grabmal d. Apothekers Ebenberg am Köstler Fried-
hof in Prag (Zeichn. im Kunstgew.-Mus. ebda); um
1800: Holzhuren im Städt. Mus. u. im Náprstek-
Mus. Prag; Grabdenkmäler am Olšaner u. Köstler
Friedhof ebda; dekor. Gruppen im Kaisergarten d.
Prager Burg; Tonmodelle u. Entwürfe zu Grabdenk-
mälern im Kunstgew.-Mus. ebda; 1819: Hll. Florian
u. Joh. v. Nepomuk auf der Brücke zu Práche b. Sel-
čan (Modelle im Kunstgew.-Mus.); Zeichnungen u. Ent-
würfe zu Unren, Spiegeln usw. im Kunstgew.-Mus.

Lit.: Arch. f. Österr. Gesch., 2 (1850) 749 (J. E.
Schlager). — Dilo, 6 (1908/09) 58. — Umělecké
poklady Čech, 1 (1913) 54, Taf. 79. — Soupis památek
hist. a uměl. etc., III: Selčan, p. 87; XX: Slaný,
p. 303. — Památky archaeol., II 130; XXVI 44, 116,
117, 118; XXVII 178; XXVIII 181, 242; XXX 201;
XXXI 166; XXXII 283; XXXIV 507. — Tätig-
keitsber. d. Kunstgew.-Mus. Prag f. d. J. 1907, p. 5,

38. — Kat. d. Uhren-Ausst. im Kunstgew.-Mus.
Prag, 1914, p. 11, 18, 19, 43. — W. Kudlich.

Platzer, Ignaz III (Ign. Joh. Karl), Bild-
hauer, * Prag 1799 (get. 28. 7.), † ebda 11.
6. 1853, Sohn des Ignaz II, Vater des Robert.
Památky archaeol., XXVIII 169; XXX 201;
XXXII 283. — W. K.

Platzer (Bloczer, Placzer, Plazer), Jo-
hann I, Bildhauer, † Pilsen 1732, Vater des
Ignaz I. Wanderte 1708 nach Pilsen ein.

Památky archaeol., XXIII 70. — Schiebl, Ze
staré i nové Plzně, 2 (1909) 34. — Jiřík in Umění, 5
(1932) 258. — W. K.

Platzer, Johann II (Joh. Nepomuk Jo-
sef), Bildhauer, * Prag 17. 4. 1745, † nach
1780, Sohn des Ignaz I, Bruder des Ignaz II.

1772/75 als österr. Stipendiat in Rom. Überarbei-
tet nach seiner Rückkehr in Wien die 3 Figuren, die
sein Vater für den Schönbrunner Schloßpark ge-
schaffen hatte (Zahlungen dafür 1777 u. 1780).
1778 (4. 11.) erhielt die Generalhofbaudirektion von
der Kaiserin den Auftrag, „dem zu Hetzendorf woh-
nenden statuario Platzer bei der Amtskasse einst-
weilen 400 fl. jährl., aber noch nicht pro stabili,
sondern nur mit deme anzuweisen, daß er einstweilen
zu den notwendig vorfallenden Zeichnungen- und
Bildhauerarbeiten gleich dem Hagenauer u. Beyer
gebraucht werde.“

Von P. das Bleirelief „Modellzimmer“, 1772, Auf-
nahmestück f. d. Wiener Akad. (jetzt Mus. d. Bild.
Künste Budapest), bez. „Joannes Platzer von Prag
1772“. Ein 2. Relief: Joseph wird von seinen Brü-
dern verkauft, bez. „J. Platzer“, kam aus der Samml.
Oppenheim ins Deutsche Mus. Berlin u. wurde von
Feulner mit Recht dem J. P. zugeschrieben.

Lit.: A. Weinkopf, Beschr. d. k. k. Akad. d.
Bild. Künste in Wien, 1783 u. 1790 (Ausg. 1875). —
Dernjac, Schönbrunn, 1885, p. 33 (Anm. 1). —
E. F. Bange, Die Bildw. in Holz, Stein u. Ton
(Bildw. d. Dtsch. Mus. IV), 1930 p. 137 Nr 7821;
vgl. dazu Feulner in Pantheon, 9 (1932), Rund-
schau p. VI. — Fleischer, Kstgesch. Material aus
d. geh. Kammerzahlamtsrechnungsbüchern, 1932,
p. 41, 122, 130, 159, 170. — Pigler, R. Donner,
1929 p. 101, Abb. 140. — E. Tietze-Courat, Öst.
Barockplastik, 1920, p. 26, 104, 141 (identifiziert
P. irrig mit Ignaz I); dies. in Die bild. Künste, 2
(1919/20) 83f., m. Abb. — A. Feulner, Skulptur u.
Mal. d. 18. Jahrh. in Deutschl. (Handb. d. Kstwiss.),
1929. — Kat. Maria-Theresia-Ausstell. Wien 1930,
p. 18. — W. Kudlich.

Platzer (Plazer), Johann Georg, Histo-
rien- u. Genremaler in Wien, * St. Michael in
Eppan 25. 6. 1704 (nicht 1702), † ebda 10. 12.
1761, Sohn des Joh. Viktor, Schüler seines
Stiefvaters Jos. Ant. Keßler u. seines Onkels
Christoph Platzer.

Geschmackvoller Vertreter der Wiener Rokoko-
malerei. Seine in lebhaften, hellen Farben meist auf
Kupfer gemalten Bilder, Mythologien, Historien u.
Gesellschaftstücke von miniaturartiger Ausführung,
verschafften ihm den Beinamen des „österreichischen
Goltzius“.

Werke (Auswahl): Aachen, Suermondt-Mus.: Alex-
ander u. Roxane (Kat. 1932); Augsburg, Slg Röhrer
(Kat. 1926 p. 14, 17); Bergen, Gem.-Gal.: Quell-
nymphen (Kat. 1914); Berlin, Dtsches Mus.: Lustige
Gesellschaft (Neuerwerb.); ehem. Slg Joh. Stumpf:
Bildhaueratelier, Maleratelier (1925 auf der Ausst.
des K.-F.-Mus.-Ver. in der Akad. der Kste); Breslau,
Schles. Mus.: 13 Bilder (Kat. 1926); ehem. Slg Theod.
Loewe: 3 mythol. Darstell. u. 2 Genrebilder, letztere

Heilige Barbara

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)

um 1755, monogrammiert, Buchholz, Höhe 34 cm (nahezu idente Ausführung in der Nationalgalerie Prag)



Heilige Barbara

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)

um 1755, monogrammiert, Buchholz, Höhe 34 cm (nahezu idente Ausführung in der Nationalgalerie Prag)



Heilige Familie mit Johannesknaben

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)

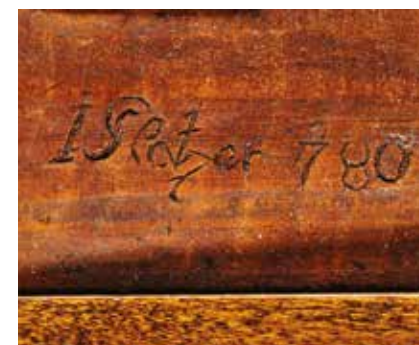
um 1780, monogrammiert, vergoldeter Stuck in originale Rahmen, 52 cm x 39 cm



Dionysius

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)

signiert und 1780 datiert, Obsth Holzrelief, 27,5 cm x 18,5 cm



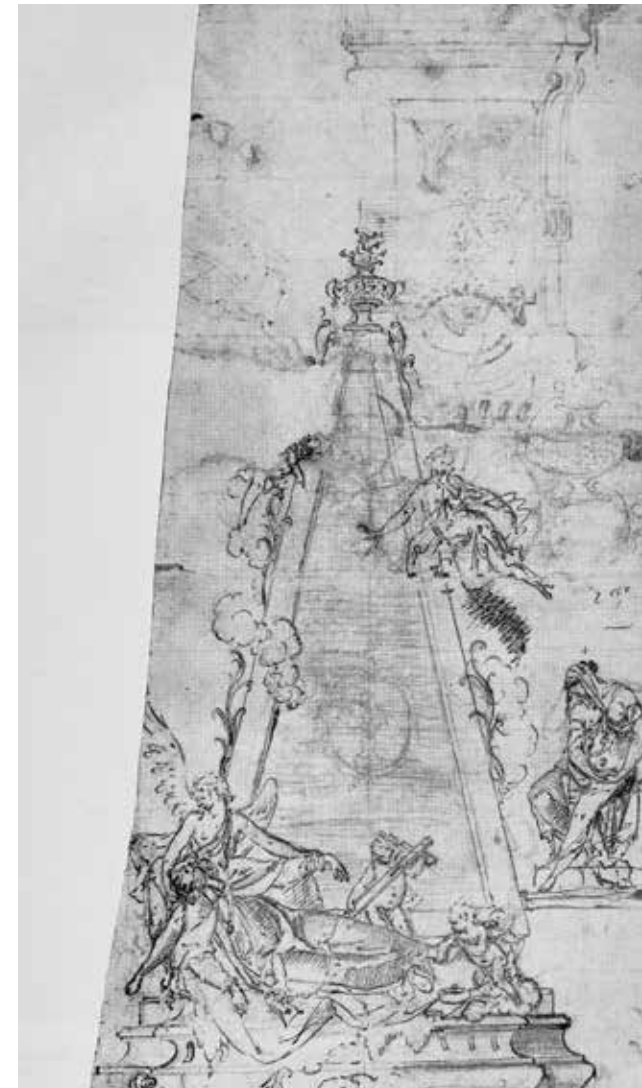
Modell für das Denkmal des Johannes von Nepomuk am Prager Veitsdam

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)

Prag, 1763; Holz, poliert, ohne Fassung (figürliche Teile Obstholz, Stufenunterbau Nußholz); Holz, dunkelgrün marmoriert (Sarkophag und Pyramide). Höhe 69,8 cm, Breite 37,4 cm, Tiefe 23,3 cm



Ausstellung:
Bayerisches
National-
museum,
Johannes von
Nepomuk
1393* 1993
Katalog-Nr. 129,
Seite 205



Jiřský Klášter
Prosinec 1980
Katalog-Nr. 110
Grabmal des Heiligen Johannes von Nepomuk

Bild unten links:
Franz Ignaz Platzer,
Nepomukdenkmal, 1763. Prag, Veitsdom

Bild unten rechts:
Entwurfszeichnung für das Grabmal des
Johannes von Nepomuk am Prager Veitsdom.



Chronos

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1700, Lindenholz, Höhe: 52 cm



Geflügelte Puttenköpfe

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1770, Lindenholz, Höhe: 20 cm, Breite: 29 cm



Heilige Magdalena

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1760, Lindenholz, Höhe: 67 cm



Heiliger Josef

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1760, Buchsholz, Höhe: 26 cm mit Sockel aus Ebenholz



Bild oben links:
Narodni Galerie, Graficha Sbirka, K 37206, (DK 3491)

Bild unten links:
Terracottabozzetto für den Heiligen Josef
Jiřský Klášter, Prosinec 1980, Katalog-Nr. 9a

Kanoniker

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1775, Lindenholz, Höhe: 27,5 cm



Kanoniker

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1775, Lindenholz, Höhe: 28,5 cm



Heiliger Wenzel

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1760, Lindenholz, freigelegte alte Fassung, Höhe: 31 cm



Ignatz Franz Platzer,
Hochaltar der Kapelle
im Schloß Hořín



Heiliger Nepomuk

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1765, Lindenholz, freigelegte alte Fassung, Höhe: 28 cm



Bild oben:
Franz Ignaz Platzer, gefasste
Lindenholzfigur (1765 - 1775)
Römisch-katholische Kirche in
Smečno

Bild mitte:
Nepomukgruppe, Sandstein 1746
Prag , Ursulinenkonvent

Bild unten:
Zeichnung für eine Nepomuk-
statue, ca. 1745, Navodini Soyza



Heilige Familie

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1760, Obstholzrelief mit Rahmen, 22,5 cm x 18,0 cm



Weibliche Heilige

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)
um 1765, Lindenholz, Reste einer steinimitierenden Fassung, Höhe: 59 cm



Heiliger Nepomuk

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)

um 1760, Lindenholz, Höhe: 59,0 cm, freigelegte originale Fassung



Bild unten:
Entwurfszeichnung für
Skulptur Heiliger Johannes von
Nepomuk, Narodni Galerie,
Graficha Sbirka,
K 37314, (DK 3444)



Heilige Königin

Ignatz Franz Platzer (Pilsen 1717 - 1787 Prag)

um 1760, Terracottabozzetto, Höhe: 21,0 cm



Bild unten:
Heilige Königin von
Franz Ignaz Platzer



Europäische Skulpturen

Dr. Rainer Jungbauer

Von-Kleist-Str. 5

94315 Straubing